

Neue Macrolepidopteren aus Centralasien.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

(Schluss.)

5. *Agrotis (Episilia) proterva* n. sp. Spannweite 28 mm, Vorderflügelänge 13 mm. Vorderflügel gelblichgrau, die Mittellinien fein, dunkelgrau, die innere kurz und stumpf gezackt, fast gerade, die äussere hinter der Nierenmakel stark saumwärts ausgebogen, lang und spitz gezackt, die Mittelmakeln dunkel, die runde punktförmig, die Nierenmakel sehr schmal, winklig gebogen, die Saumlinie undeutlich, die Fransen kurz. Hinterflügel schwarzgrau, die Fransen lichter. Unterseite grau mit verwachsenem, dunklem Streifen hinter der Mitte, die Vorderflügel bis zu diesem dunkler grau, die Hinterflügel mit feinem Mittelpunkt. Palpen mit gleichbreitem, dunklerem, nach unten lang gelbgrau behaartem Mittelglied und schmale, kurzem Endglied, Fühler mit fast glattem Schaft und kurzen Wimpern.

Eine der kleinsten grauen *Agrotis*-Arten, nach Hampson neben seine gleichfalls centralasiatische *diplogramma* zu stellen.

Beschrieben nach einem ♂ aus dem Altyn-Tagh, Rückbeil 1903, ein zweiter ♂ dorthier ist heller, mehr weisslichgrau und fast zeichnungslos.

6. *Mamestra (Discestra) eremistis* n. sp. Spannweite 31 mm, Vorderflügelänge 15 mm, Vorderflügel bräunlichgrau, wenig lichter gemischt, der Vorderrand mit 9 schwarzen Fleckchen besetzt, die Wurzellinie durch einige schwarze Schüppchen angedeutet, die innere Mittellinie nicht erkennbar, die äussere schwärzlich, gezackt, zart und dünn aufgetragen, die Nierenmakel am unteren Ende berührend, diese gross, von schwarzen, spärlichen, am unteren Ende reichlichen Schuppen umgrenzt, die runde Makel ziemlich gross, kreisförmig, nur durch etwas lichtere Färbung kenntlich, die Wellenlinie unregelmässig, nur durch einige hellere und dunklere Stellen angedeutet, die Saumlinie gewellt, schwärzlich, auf den Rippen unterbrochen, die Fransen bräunlich und weisslich gemischt. Hinterflügel schmutzig weissgrau, hinter der Mitte eine Bogenlinie, vor dem Saum bindenartig dunkler, die Fransen weisslich. Unterseite fast weiss, sparsam dunkel bestreut, die Mittelflecken klein, dunkel, auf den Vorderflügeln hell gekernt, dahinter eine auf den Vorderflügeln nur bis zur Mitte reichende Bogenlinie, die Saumlinie unterbrochen, schwärzlich. Stirn weisslich und grau behaart, am untern Ende kurz zapfenartig vortretend, Palpen

weisslich, gerade, das breite, kurze Endglied etwas hängend, Fühler dünn, kurz gewimpert, Augen deutlich behaart, Thorax und Hinterleib lichtgrau, Beine weisslich mit schwärzlich geringelten Tarsen. Eine sehr unscheinbare Art, der stärker gezeichneten *Mamestra (Trichoclea) demotica* Püng. ähnlich.

Merw, einige ♂♂, von denen ich einen zur Beschreibung vor mir habe.

7. *Leucania phlebitis* n. sp. Spannweite 33 mm, Vorderflügelänge 15 mm. Vorderflügel bräunlich aschgrau, am Ende der Mittelzelle auf der Mediana ein weisses Fleckchen, dicht davor in der Zelle ein undeutlicher, dunkler Punkt, die Rippen etwas lichter, fein, der Innenrand weisslich behaart. Hinterflügel aschgrau, die lichtereren Fransen mit dunkler Teilungslinie. Unterseits die Vorderflügel aschgrau, die Hinterflügel etwas heller. Alle Körperteile aschgrau, die Fühler dünn, sehr kurz gewimpert.

Nahe der ähnlich gefärbten *opaca* Stgr. und der braunereren *mesotrosta* Püng., von beiden durch das Fehlen aller dunklen Zeichnungen, die lichtereren Rippen und den weisslichen Innenrand der Vorderflügel verschieden.

Aksu, ein ♂, Rückbeil 1900, unter *opaca* Stgr.

8. *Anarta Mausii* n. sp. Spannweite 21 mm, Vorderflügelänge 10 mm. Vorderflügel dreieckig, bei dem meist etwas kleineren ♂ schmäler als beim ♂, gelblich grau mit bräunlichen Querlinien, die innere Mittellinie leicht geschwungen und etwas zackig, die äussere S-förmig gebogen, kurz und scharf gezackt, die Wellenlinie unter der Spitze nach aussen vortretend, dann zackig und etwas gekrümmt zum Innenrand, nach innen dunkler beschattet, die runde Makel fehlend, die Nierenmakel schmal, halbmond förmig, dunkel ausgefüllt. Hinterflügel silbergrau weiss mit schwach bräunlichem Anfluge, dunkel bestäubter Wurzel, scharfer, langem Mittelzeichen, scharfer, dunkler, öfter grau bestäubter Saumbinde und weisslichen Fransen. Unterseite silberweiss mit schmaler, scharfer, schwarzer Binde vor dem Saum, die Vorderflügel ausserdem mit schwarzer Nierenmakel und einer schwarzen Längslinie von dieser bis zur Wurzel. Palpen sehr lang behaart, Augen lang behaart, Fühler dünn, beim ♂ kurz gewimpert, Körper schwächig, Thorax nicht gerade stark behaart, gelbgrau, Hinterleib grauer, beim ♂ bis zum Afterwinkel reichend, beim ♀ plumper und länger, Beine weisslich, Brust mit langen, weisslichen Haaren besetzt. Der unbedornen Schienen wegen hieher und nicht zur Gattung *Ala* Stgr. zu stellen.

Altyn-Tagh, 5 ♂ 4 ♀♀, anscheinend gezogen, Rückbeil 1903, Herrn W. Maus in Wiesbaden zu Ehren benannt.

9. *Chamyla vecors* n. sp. Spannweite des ♂ 38 mm, die des ♀ 31 mm, Vorderflügelänge 17 und 14 mm. Vorderflügel breit, die des ♂ hell bräunlichgrau, die der beiden ♀ weislichgrau, die verwachsenen Mittellinien graubraun, die innere in kurzem Bogen bis zur Mittelrippe, weiter in zwei scharfen, grossen Zacken erst nach aussen, dann nach innen vortretend, die äussere dicht hinter der als matter, weislicher Flecken erscheinenden Nierenmakel sehr wenig geschwungen, gezackt, über dem Innenrand zur inneren Mittellinie gewendet und mit dieser vereinigt. Hinterflügel schwarzgrau mit lichten Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwarzgrau, der Spitzenteil, die Fransen und ein Fleckchen an Stelle der Nierenmakel licht, ebenso die Hinterflügel. Körper lichtgrau, nur die rauhbehaarten Palpen schwärzlich, Fühler des ♂ mit kurzen, steifen Kammzähnen und sägezahniger Spitze, die des ♀ deutlich sägezahnig, Thorax zottig behaart, Hinterleib des ♂ schwächig, die Behaarung des einzigen Stücks abgeriene, der des ♀ kurz behaart, zugespitzt, mit vortretender Legeröhre.

Die Art schliesst sich gut an *intricans* Alph. und *arctomys* Alph. an, das mir vorliegende Paar der ersteren ist grösser, die Vorderflügel sind breiter und spitzer, brauner, mit dunklerem Mittelfeld, kleiner, dunkler Nierenmakel und deutlicher Wellenlinie, die Fühler sind länger gekämmt. Mein einzelnes ♀ der *arctomys* Alph. ist spitzflügeliger, dunklergrau mit halbmondförmiger, dunkler Nierenmakel und scharfer dunkler Wellenlinie, bei beiden Arten verlaufen auch die Mittellinien anders.

Altyn-Tagh, 1 ♂ 2 ♀♀, Rückbeil 1903.

10. *Isochlora leuconeura* n. sp. Spannweite 36 mm, Vorderflügelänge 17 mm. Vorderflügel grün, der Vorderrand mit Ausnahme der Wurzel und alle Rippen breit weiss, unter der Mediana ein haarfeiner, langer, weisser Wurzelstrahl. Hinterflügel mattgrau mit etwas lichterem Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwärzlichgrau mit bräunlichen Rippen und schmalem, weissgrünem Saumfeld, die Hinterflügel weissgrün mit schmalem, dunkel umzogenem Mittelfleck. Fühler braunrötlich mit kurzen, steifen Kammzähnen, Stirn und Thorax grün behaart, die übrigen Körperteile weislich.

Der *albivitta* Alph. nahe, doch fehlt dieser der

breite Vorderrandstreifen, die Rippen sind grün wie der Flügel, dagegen hat sie einen weissen Streifen in der Mittelzelle der Vorderflügel und auf der bei *leuconeura* nur fein weissen Querrippe steht ein weisser Flecken, der Wurzelstrahl ist breiter, die Unterseite grüner und nur bis zur Mitte verdunkelt, die Fühler haben längere Zähne, *Isochl. longivitta* Püng., die Hampson nach brieflicher Mitteilung als eigene Art betrachtet, hat ebenfalls grüne Rippen, der Vorderrand ist sehr schmal weiss, die Streifen in der Mittelzelle und aus der Wurzel sind noch breiter und länger als bei *albivitta*.

Altyn-Tagh, 1 ♂, Rückbeil 1903.

Berichtigung. In Nummer 16, Seite 121, Spalte 2, zweite Zeile von oben soll es heissen: Zwei ♀♀ aus dem Hochgebirge etc.

Notiz.

Im Mai und Juni des Jahres 1904 wurden an vielen Orten des Mittelrheingebietes die Eichen, Hainbuchen und Linden von den Raupen des Spanners *Himera pennaria* L. verwüstet. In manchen Waldungen fanden sich besonders die Eichen fast ganz entblättert. Auch die Raupen einiger anderer Geometriden, z. B. *Hybernia defoliaria* Cl. und *aurantiaria* Esp. waren auffallend häufig. Im September und Oktober konnte ich jedoch in den befahrenen Gebieten ein sehr zahlreiches Auftreten der *H. pennaria*-Falter nicht beobachten, wohl aber von den beiden *Hybernia*-arten. Besonders *H. aurantiaria* war im Oktober derart gemein, dass die Laternen in den Vorstädten und an den Landstrassen förmlich bedeckt waren mit den schön goldgelbenaltern. Auch viele *H. defoliaria* in interessanten Varietäten bis zu einfarbig dunkelrothbraunen Stücken befanden sich unter der Menge. *H. aurantiaria* variiert wohl nur in Bezug auf helleres oder dunkler gelbes Kolorit. Ich konnte nur ein einziges aberrierendes Exemplar erbeuten, das mit breiter, grauschwarzer Bindenzzeichnung versehen ist.

Carl Frings.

Agrotis decora Hb. var *decorata* Neubgr.

Beschrieben von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Diese Form von *decora* Hb., welche ich mit *decorata* bezeichnen will, hat fast ganz gelblich olivenbraun übergossene, etwas schmalere Vorderflügel,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Püngeler Rudolf

Artikel/Article: [Neue Macrolepidopteren aus Centralasien. 130-131](#)